

Rechenschaftsbericht des CSU-Ortsvorsitzenden in der Ortshauptversammlung am 22.04.2018

Autor: Wolfgang Seifert

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde! Ich darf euch recht herzlich willkommen heißen zu unserer Ortshauptversammlung 2018 des CSU – Ortsverbandes Wülfershausen hier im Feuerwehrhaus Eichenhausen.

Namentlich begrüße ich unsere Gemeinderäte Harald Schwarz, Heribert Schustek, Petra Seifert, Martin Wirsing und Michael Bach.

Gemeinderat Günter Manke ist entschuldigt.

Besonders begrüßen darf ich den Vertreter der regionalen Presse Herrn Hein und unsere Ehrengäste Frau Juliane Demar, Listenkandidatin der CSU-Unterfranken für den Bayerischen Landtag und unseren Landtagsabgeordneten Herrn Steffen Vogel.

Lieber Steffen, liebe Juliane, sehr geehrter Herr Hein herzlich willkommen hier im Ortsteil Eichenhausen der Gemeinde Wülfershausen a. d. Saale

Zunächst stelle ich fest, dass die Einladung zur heutigen Ortshauptversammlung form- und fristgerecht versandt wurde und das die Hauptversammlung beschlussfähig ist.

Der Berichtszeitraum beträgt das Kalenderjahr 2017. In meinem Rechenschaftsbericht werde ich die Landes- und Bundespolitik weitestgehend ausklammern, da wir dies anschließend mit unserem Landtagsabgeordneten Steffen Vogel erörtern werden.

Liebe Parteifreunde, sehr verehrte Damen und Herren, danke, dass ihr euch heute die Zeit für unseren CSU-Ortsverband genommen habt und dass wir gemeinsam unseren politischen Dialog fortführen.

Wir konnten uns 2017 als CSU wieder gemeinsam für die Interessen und die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger einsetzen und sie nach den Richtlinien der christlich-sozialen Wertegemeinschaft unterstützen.

Im März 2017 haben wir unser drittes Werkstattgespräch mit unserem Staatssekretär aus dem Bayerischen Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr, wie es damals noch hieß, Gerhard Eck und dem Präsidenten der Handwerkskammer Unterfranken, Herrn Heusinger bei der Fa. Martin Wirsing Betonbau GmbH durchgeführt. Dabei erfuhren wir aus

erster Hand, was ein Familienbetrieb alles leisten muss um auf dem Markt zu bestehen. Mit welchen behördlichen und gewerblichen Auflagen sich die Unternehmensleitung auseinandersetzen muss und welche Hilfe die Unternehmensleitung von der Politik erwartet. Die Werkstattgespräche sind ein Markenzeichen des CSU-Ortsverbandes und sie zeigen eine Wertschätzung für die ortsansässigen Unternehmen.

Die Gemeinde Wülfershausen ist im Wesentlichen auf drei Säulen aufgebaut. Das sind unsere engagierte Bürgerschaft, unsere vielfältigen Vereine und Interessengruppen und unsere leistungsstarken Unternehmen. Wenn diese drei Säulen tragkräftig sind, und das sind sie hier in Wülfershausen, dann geht es unserer Gemeinde gut.

Mit unseren Stammtischen und unserer offenen Art auf unsere Bürger, Vereine und Betriebe zuzugehen haben wir uns einen sehr guten Ruf in unserer Heimatgemeinde und darüber hinaus erarbeitet und dies lässt sich auch an Zahlen messen.

So hat die CSU und unsere Bundestagsabgeordnete Dorothee Bär bei der Bundestagswahl 2017 in der Gemeinde Wülfershausen das fünftbeste Ergebnis im Wahlkreis Bad Kissingen bei den Erst- u. Zweitstimmen eingefahren. Nach dem Rücktritt von Bürgermeister Schön im Oktober 2017 musste der CSU-Ortsverband in den Wahlkampfmodus starten und wir haben im November die Nominierungsversammlung zur Bürgermeisterwahl durchgeführt und dann den Wahlkampf zur Bürgermeisterwahl 2018 organisiert.

Die Bürgermeisterwahl haben wir gemeinsam am 21. Januar 2018 gewonnen. Zum ersten Mal in seiner Geschichte hat der CSU-Ortsverband mit über 60 % eine Bürgermeisterwahl gegen die Freien Wähler klar gewonnen. Für eure tatkräftige Unterstützung nochmals meinen herzlichsten Dank.

Der CSU-Ortsverband Wülfershausen konnte 2017 weitere drei Neumitglieder gewinnen und hat damit in den letzten 5 Jahren 28 neue Mitglieder gewonnen. Das ist ein sehr starkes Ergebnis, das sich zeigen lässt. Zum heutigen Datum zählt der CSU-Ortsverband 55 Mitglieder. Davon sind 11 Mitglieder weiblich, das entspricht 20 % und 44 Mitglieder männlich, das entspricht 80%.

Unser Durchschnittsalter beträgt 50,4 Jahre. Der CSU-Ortsverband Wülfershausen ist einer der wenigen Ortsverbände in Rhön-Grabfeld der stetig wächst und nicht vom Mitgliederschwund der Parteien betroffen ist. Wir sind in absoluten Zahlen der viertstärkste Ortsverband in Rhön-Grabfeld und liegen hinter den Städten Bad Neustadt, Mellrichstadt und Bad Königshofen.

Bereinigt auf die Zahl der Bevölkerung der einzelnen Kommunen liegen wir weit vorne und das ist ein gigantisches Ergebnis für uns alle.

Das bevorstehende Jahr 2018 wird durch die Landtagswahl am 14. Oktober geprägt. An diesem Sonntag schaut nicht nur ganz Bayern, sondern auch Deutschland und Europa gebannt nach München. Diese Landtagswahl ist nicht irgendeine Wahl. Hier kämpft die letzte große Volkspartei in Europa um eine absolute Mehrheit und sie ist nach der Regierungsbildung in Berlin und der Wahl von Markus Söder zum Bayerischen Ministerpräsidenten der erste ernstzunehmende Härte-test für Bundeskanzlerin Merkel und für die CSU und ihren Spitzenkandidaten Markus Söder.

Auch wir CSU'ler in Wülfershausen müssen zum Erfolg dieser Landtagswahl unseren Beitrag leisten und unseren Landtagsabgeordneten Steffen Vogel mit allen unseren Kräften unterstützen, dies gilt natürlich auch für unsere unterfränkische Listenkandidatin Juliane Demar.

Deshalb werden wir noch ein Werkstattgespräch mit unserer Staatsministerin im Bundeskanzleramt Dorothee Bär und Steffen Vogel bei der Fa. BayWa AG in Wülfershausen veranstalten. Natürlich laden wir auch Juliane Demar dazu ein.

Des Weiteren müssen wir mit unseren Stammtischen fortfahren und uns in politischen aber auch in gesellschaftlichen Fragen austauschen, denn ein gegenseitiger Informationsaustausch ist der Erfolg für unsere politische Arbeit.

Das wichtigste was ich allerdings bei meinem Wahlkampf zur Bürgermeisterwahl gelernt habe ist, dass wir die Menschen zu Hause abholen und mit ihnen persönlich reden müssen. Aber wir sollten vor allem zuhören.

Keiner erwartet von uns, dass wir die großen weltpolitischen Themen hier in Wülfershausen lösen. Aber unsere Bürgerinnen und Bürger erwarten von uns das wir zuhören. Sie teilen uns dann schon ihre kleinen und großen Alltagsprobleme, ihre Sorgen und Zukunftsängste mit, aber auch ihre Verbesserungsvorschläge und diese müssen wir aufgreifen und erörtern. Denn hier schlummert ein großer Schatz an Ideenreichtum auf dem wir als politisch Verantwortliche nicht verzichten können.

Was liegt für unsere Gemeinde an:

Die dringendsten Aufgaben sind die Renovierung der Schule, hier wurde mittlerweile ein Förderantrag gestellt.

Die Erweiterung des Kindergartens mit Kinderkrippe und Hort, hier finden zurzeit Vorgespräche mit dem Trägerverein, der Kirchenverwaltung, der Aufsichtsbehörde und der Diözese statt.

Den Einstieg in die Dorferneuerung mit Einzelförderung der Renovierung der Brückenschänke, hierzu habe ich bereits ein Einzelgespräch beim Amt für ländliche Entwicklung in Würzburg geführt.

Die Erweiterungen der beiden Baugebiete Kindergarten in Wülfershausen und Mühlhauck II in Eichenhausen und des Gewerbegebietes Angertor II laufen bereits an und werden umgesetzt.

Die Erschließungsarbeiten zum Gewerbegebiet Angertor II werden bis Ende November 2018 abgeschlossen.

Leider hat sich aber auch gezeigt, dass durch Störeinflüsse, wie Krankheiten, Personalien oder Finanzierungsfragen bei der Umsetzung unserer ehrgeizigen Vorhaben zu einer zeitlichen Verzögerung kommt.

Da steht man plötzlich vor einer Bretterwand und muss unfreiwillig in Geduld üben.

Unsere Hauptaufgabe wird sich für die nächsten zwei Jahre an den Wahlen zum Bayerischen Landtag 2018, zum Europaparlament 2019 und der Kommunalwahl in Bayern 2020 orientieren.

An dieser Stelle darf ich mich bei unserer Bundestagsabgeordneten Dorothee Bär und bei unserem Landtagsabgeordneten Steffen Vogel für die Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit herzlich im Namen des CSU-Ortsverbandes Wülfershausen bedanken und wünsche Steffen Vogel ein hervorragendes Wahlergebnis bei der Landtagswahl 2018.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern, Vorstandskollegen und Kolleginnen und bei unseren Gemeinderäten für die harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der CSU und der Gemeinde Wülfershausen und wünsche, dass ihr alle eure Mitarbeit und euer Engagement weiter in unseren Ortsverband einbringt.

Dafür sage ich ein herzliches Dankeschön, denn es ist nicht selbstverständlich in der heutigen Zeit sich offen zu einer Partei zu bekennen.

Herzlichen Dank für euer Zuhören.